

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 40

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf Frage 866. Ihr Haus steht auf trockenem Boden und deshalb glauben Sie wahrscheinlich, daß es somit nicht feucht werden könne! Das ist einer jener verhängnisvollen Irrtümer, denen sich unbegreiflicherweise immer noch so Viele hingeben. Die Kapillarität des Untergrundes, sowie der an die Umfassungsmauern im Keller anliegenden Erdgichten tun das irgende, dem Hause Feuchtigkeit ohne Unterlaß zuzuführen. Selbst eine mittelmäßige Isolierung bleibt ohne Erfolg. Ist das Souterrainmauerwerk isoliert, so können Sie also versichert sein, daß sie unzureichend ausgeführt ist, hat aber keine Isolierung stattgefunden, dann brauchen Sie sich über die Feuchtigkeit nicht zu wundern und werden sich zur nachträglichen Vorahme einer Isolation entschließen müssen, die übrigens nicht so kostspielig ist, wie man vielfach annimmt. Die Zementsteine des Parterreäußern haben keinen Einfluß; das Täferwerk kann auch isoliert werden. (Landsmann.)

Auf Frage 870. Als bewährtes Mittel gegen Salpeterwasserbildung an Wänden empfehlen geruchloses Antimonin-Karbolineum Hausmann u. Co., Lack- und Farbenfabrik in Bern.

Auf Frage 870. Es kommt darauf an, was Sie Salpeterwasserbildung nennen. Bei bloßer Kondensation der Luft durch unterschiedliche Temperatur in den offenen Vestibülwänden entsteht nämlich kein Salpeter.

Auf Frage 872 a. Ihre Frage hat blos einen Anfang, das Ende muß man sich dazu denken. Sie wollen weich gebliebene Zementwaren nachträglich härten, nicht wahr? Das ist möglich. b. Auch das ist möglich. Falls es Ihnen nicht bekannt ist, daß man neuestens selbst bei den größten Fröten mit voller Sicherheit gegen Schäden nicht nur jede Zementarbeit, sondern Mauer- und Putzarbeiten aller Art ungehindert ausführen kann, dann rate ich Ihnen, sich diese Errungenschaft zu Nutzen zu machen.

Auf Frage 873. Ein passender Dampfkessel ist billig zu haben bei Knecht, Sägerei, Schneissen (Aargau).

Auf Frage 876. Neue Zementsteinpressen für Kraftbetrieb liefern G. Widmer u. Ruf, Werkzeug, Maschinen und Stahl, Luzern.

Auf Frage 877. Wäre eventuell geneigt, in nähere Unterhandlungen zu treten. Mech. Schreinerei und Glaserie G. Handloser, Dietikon bei Zürich.

Auf Frage 877. Das Hobelwerk von G. Schaufelberger, Steg (Zürich) wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten.

Auf Frage 878. Neue eiserne Wendeltreppen liefern Baer u. Cie., Gießerei Nossach.

Auf Frage 879. Gegen das Verstopfen der Rechen vor Turbinen zw. gibt es belästigend nicht nur eine, sondern mehrere Vorrichtungen, teils ältere, teils neuere. Jedenfalls bekommen Sie seitens aufmerksamer Leser Adressen, wo Sie in der Schweiz dergleichen Einrichtungen, die vom zustehenden Wasser selbst betrieben werden, einzusehen können. Voraussetzung ist in solchen Fällen natürlich ein gewisses Entgegenkommen der Inhaber qu. Einrichtungen, denn es ist erwiesen, daß selbst unter Patentchutz gestellte Einrichtungen auf unlauterem Wege nachgeahmt werden und als Mantel zur Verhüllung derartiger Handlungswweise bedienen sich die Nachahmer der sprichwörtlich gewordenen „kleinen Abänderungen“.

Auf Frage 879. Bei einem Wasserwerk wurde eine Konstruktion eröffnet über einen Rechen, der sich selbst reinigt, und wurde dann die nachfolgend beschriebene Konstruktion gewählt: Ueber den Zulaufkanal wurde knapp über dem Niveau eine ca. 1 m breite Brücke von Läden gelegt. Oben an diese Brücke wurde der obere Teil des Rechens angelegt und der untere Teil des Rechens so weit nach außenwärts gezogen, daß er viermal so lang wurde, als die Wassertiefe bei der Brücke war, z. B. wie die Wassertiefe 50 cm ist, so muß der Rechen 2 m lang sein. Die Kosten können nicht in Betracht kommen, da es sich nur um Roheisen handelt. Bei dieser sehr schiefen Lage des Rechens können sich keine Stücke am Rechen festsetzen, sondern das laufende Wasser stößt alle Stücke dem Rechen entlang aufwärts, schließlich bis auf die Brücke hinauf. Der Rechen wird aus Halbrundstahl gemacht, mit Fläche nach oben, und etwas enger als der engste Teil der Turbinenchausse. Man kann auch einen Rechen stehend, spitzwinklig von einer Kanalseite zur andern erstellen, jedenfalls $2\frac{1}{2}$ mal so lang als die Kanalbreite; da müssen aber die Rechenstäbe in der Länge liegend genommen werden. Dann wird es alles in den unteren Winden spülen und hier soll dann eine Art Ausbuchtung am Kanal sein zur Aufnahme des Angelgeschwünnten.

Auf Frage 890. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. J. Walser u. Cie., Winterthur.

Auf Frage 892. Bierkistenbeschläge liefern billigst Paravicini u. Waldner, Basel, und stehen Muster zu Diensten.

Auf Frage 893. Als vorteilhafteste Betriebskraft für eine Bandsäge und Fräse empfehlen wir Ihnen einen Benzin- oder Petrolmotor. Solche erstellt als Spezialität die Maschinenfabrik A. G. Wehrlon und wünscht dieselbe mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 894. Als billigste Betriebskraft empfehlen wir Ihnen einen Benzin- oder Petrolmotor. Solche erstellt als Spezialität die Maschinenfabrik A. G. Wehrlon und wünscht dieselbe mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 895. Spannköpfe, Stemmbohrer, sowie sämtliche Werkzeuge für mechanische Schreinereien liefern billigst G. Widmer u. Ruf, Werkzeug, Maschinen und Stahl, Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Lieferung von eisernen Portalen und Windsang-Abschlüssen für die St. Johannis Kirche in Schaffhausen. Pläne, Aufforderungen und Vorausmaß liegen im städt. Baubüro zur Einsicht auf und sind Offerten verschlossen mit der Aufschrift „St. Johannis“ bis 15. Januar an die städt. Bauverwaltung einzureichen.

Bedachung verschiedener Gebäude im neuen Gaswerk der Stadt St. Gallen im Riet bei Goldach:

1. Falzziegel	„	5100 m ²
2. Firzziegel	„	350 m ²
3. Raten- oder Bandziegel	„	270 m ²

Lieferungsbedingungen liegen auf dem Baubureau im Gaswerk St. Gallen zur Einsicht auf. Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Firzziegel-Lieferung für Gaswerk-Neubau“ sind bis 5. Januar, vormittags 11½ Uhr, an die Baudirektion der Stadt St. Gallen zu richten. Mit der Offerte sind Musterziegel einzulefern. Größnung der Offerten zu gleicher Zeit „Atlantic“, Zimmer Nr. 6.

Lärchenholzlieferung für die Rhätische Bahn. Für den Belag der neuen Straßenbrücke über den Rhein unterhalb Sagens sind an Schwellen und Dielen circa 28 Kubikmeter Lärchenholz zu liefern. Die Ablieferung hat bis 1. April auf einer der Stationen der Linie Reichenau-Flanzt zu geschehen. Plan, Holzliste, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen können auf dem Baubureau der Rhätischen Bahn in Chur oder auf denjenigen in Flanzt und Bersam eingesehen werden. Offerten sind bis den 20. Januar dem Obergärtner der Rhätischen Bahn in Chur (Neubach) einzureichen.

Pfarrhaus der Associazione Ausiliare in Zurigo. Gipserarbeiten, Gas- und Wasserleitungen, Glaser-, Schreiner- und Holzlosserarbeiten, Niederdruckdampfheizung, Maler- und Tapizerarbeiten. Pläne und Vorschriften sind im Bureau von G. Gull, Baumeister, Zürich, einzusehen, wohin auch die mit der Aufschrift „Pfarrhaus“ versehenen Offerten bis 10. Januar einzusenden sind.

Gänstliche Bauarbeiten zu einem neuen Wohn- und Geschäftgebäude in Wyhlen. Pläne und Baubeschreibung liegen bei Joh. Kappeler in Wyhlen bei Neunforn zur Einsicht auf. Einabreifst für Gesamtübernahme 10. Januar.

Erstellung von 4 Hydrantenhäuschen in Buchs (2 in Buchs, 1 in Altendorf und 1 in Häfis-Burgerau). Plan und Baubeschreibung liegen auf der Gemeinderechtskanzlei Buchs (St. Gallen) zur Einsicht auf, wo auch Übernahmsofferten bis 7. Januar schriftlich einzureichen sind.

Brannmatt-Schulhaus Bern. Die Mobiliar Arbeiten werden unter Berner Schreinern zur Konkurrenz ausgeschrieben. Vorschriften und Zeichnungen können auf dem Bureau des leitenden Architekten, G. Baumgart, Sonnenbergstrasse 1, Bern, jeweils von 9 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr eingesehen und Preisangebotformulare dadurch erhoben werden. Angebote sind verschlossen mit Aufschrift „Angebot für Brannmatt-Schulhaus“ bis 3. Januar, mittags 12 Uhr, der städtischen Baudirektion einzusenden.

Die Bauarbeiten, in der Hauptsache Zimmerarbeiten zu der Festhütte für das Eidg. Turnfest 1903 in Zürich. Die Pläne liegen im Bureau des bauleitenden Architekten, J. Gros, Schneidenmannstrasse 16, Zürich V, zur Einsicht auf, wo auch die gedruckten Vorausmaße samt Übernahmbedingungen bezogen werden können. Übernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Festhütte für das Turnfest 1903“ versehen bis 6. Januar, abends 6 Uhr, an den Präsidenten des Bau- und Dekorationskomitees, Stadtbaumeister A. Geiser, Zürich I, einzusenden.

Die Lieferung und das Aufziehen von Papier- und Linkeutapeten, sowie die Lieferung und Montierung von Beleuchtungskörpern und Garnituren zu der Gasbeleuchtungseinrichtung für die Flügelanbauten des Verwaltungsgebäudes der Jura-Himpel-Bahn in Bern. Die Pläne und Bedingungen liegen im Bureau des bauleitenden Architekten, Ernst Hünerwadel, Bankgässchen 6 in Bern, zur Einsicht auf, wobei auch Einabreifformulare bezogen werden können. Übernahmsofferten sind verschlossen mit der Aufschrift „Vergrößerung des J.-S.-Gebäudes“ bis 7. Januar an die Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen in Bern einzusenden.

Die Kreisdirektion IV der schweizer. Bundesbahnen in St. Gallen eröffnet Konkurrenz über folgende Schmieröl-Beseitigungen:

50 Tonnen Zylinderöl,	80 „ Mechanismusöl,
35 „ Wagenadhsenöl.	

Sämtliche Schmierölsorten dürfen keine Mischungen von Talg zw. enthalten und müssen als reine Mineralöle oder Rübstöle zur Ablieferung gelangen. Schriftliche Offerten auf das Ganze oder auf Teilleiterungen sind an den Obermaschineningenieur des Kreises IV in Rorschach einzureichen. Mit den Offerten sind Qualitätsmuster von je 2 kg. einzufinden. Letztere sind genau zu bezeichnen und werden für die Lieferung als verbindlich erklärt. Endtermin für

Angebote: 3. Januar. Die Vergebungen erfolgen auf Grund eines noch zu fertigenden Vertrages.

Die Ausführung eines Sammelkanals aus Portlandzementbeton in der Muristrasse Bern, mit Anschluss an die Thunstrasse. Länge des Kanals circa 305 m, ovale Profile 105/70 cm, 75/50 und 60/40 cm, letztere zwei in farbigen Röhren zu versetzen, Tiefen von 2,3 m bis 7,0 und 5 Einstiegschächte. Pläne und Vorschriften liegen im Bureau der Bauteilung, Bundesgasse 38, Erdgeschoss rechts, zur Einsicht auf, wo auch die Preislisten bezogen werden können. Angebote sind verschlossen unter der Aufschrift "Kanalbau Muristrasse" bis 3. Januar, abends 5 Uhr, an die städtische Baudirektion einzusenden.

Steinhauerarbeiten (aus Sandstein) zum Auf- und Umbau des Schulhauses Oberuster. Offerten bis Samstag den 3. Januar mit der Aufschrift "Schulhausauf- und -Umbau" an den Präsidenten der Baulkommission, Hauptmann Küdler in Oberuster.

Schulhausbau Reinach (Argau). Konkurrenzöffnung zur Erlangung von Plänen zu einem Schulhaus für die Gemeinde Reinach unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten. Bauprogramm und Situationsplan können bezogen werden bei R. Fischer, Altuar der Baulkommission. Endtermin zur Einreichung der Entwürfe 15. April 1903.

Wasserversorgung mit Hydranten und hydraulischen Widdern in Göslikon. Näheres bei Ammann Seiler bis 12. Jan.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Tafnerarbeiten zu einem Neubau für R. Bossard, Ummann in Linn (Argau). Termin 12. Januar.

Die Zimmerarbeiten für die neue Kirche in Richterswil. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen können im Bureau von J. Kehler, Architekt, Rämistrasse 39, Zürich, eingesehen werden. Die Eingaben sind bis 15. Januar an den Präsidenten der Baukommission, Fabrikant J. Binggeler in Richterswil, zu senden.

Ausführung der Glaser- und Schreinerarbeiten, sowie der Schmiedearbeiten Treppen- und Balkongeländer und Fenstergitter zum Spitalneubau des Kreises Bergell in Lin. Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau von O. Ganzoni in Promontogno zur Einsicht auf. Offerten sind bis 4. Januar verschlossen mit der Überschrift "Ospedale Asilo" franco an Präsident Gaud. Giovanoli in Soglio einzusenden.

Die Schreiner- und Glaserarbeiten für vier Wohnhäuser sind allgemein auszuführen. Bewerber wollen von den Bauvorschriften und Detailplänen vom 5. Januar an Einsicht nehmen und Offerten bis 15. Januar einreichen bei R. Ammann-Straehl, Architekt, Aarau.

Neubau eines Hauses nebst Ökonomiegebäude. Die günstige Lage der Baute lädt Bewerber erwarten. Näheres bei Gählinger zum "Landhaus" in Mesenriet (Thurgau).

Zu verkaufen:

Eine neue, starke

Bandsäge,

mit neu eingerichteter Vorrichtung, zum Schneiden der Stämme in allen Dimensionen, so dass auf jeden Millimeter Dicke geschnitten werden kann. Diese Vorrichtung funktioniert tadellos. Es kann eine Schnithöhe bis auf 50 cm gesägt werden. Auf Verlangen wird diese Vorrichtung auch hergestellt, unter Garantie, mit billigster Berechnung. Diese Vorrichtung kann an jeder Bandsäge in 5 Minuten angebracht und wieder weggenommen werden. Näheres durch die Expedition unter No. 2334.

Für 2389

Möbelfabriken.

Nussbaumpolierte Tür- und sonstige Möbelfüllungen (Fournier-Imitation, gesetzlich geschützt), sowie Möbeleinlagen für Küchenmöbel in Fliesen- und Kachel-Imitation, als besserer aber bedeutend billigerer Ersatz für echte, liefere in abgepassten Massen, nach Aufgabe. Musterfüllungen gegen Nachnahme zu Diensten.

Max Schubert & Co.
Leipzig - Eutritzschi.

Zu verkaufen:

Zirka 30 m³ 3-4 Jahre gewettete, gut gelagerte

Eichenbretter,

27, 30, 60 mm, in I. bis II. Qualität, meistens feine, weiche Ware, schweizer Herkunft. Bei baldiger Wegnahme äußerst billig.

Offeraten unter Chiffre E 2300 befördert die Exped. ds. Bl.

Gelegenheitsverkäufe und -Kaufgesuche

für gebrauchte Maschinen, Werkzeuge u. Materialien.

Angebot.

2361

Dynamo-Maschine, kleinere, noch in bestem Zustande, für 15—20 Lampen. Verkaufspreis Fr. 150.—. H. Isliker, Winterthur.

Hobel- und Kehlmaschine, dreiseitig, gut erhalten, mit einer horizontalen und zwei vertikalen Messerwellen, speziell für engl. Riemen und Krallentäfer, samt Vorgelege. Preis 850 Fr. Zu besichtigen bei R. Stapfer-Hess, Mechaniker, Horgen. 2391

Kernleder-Riemen, 10 m, 90 mm breit, gebraucht aber gut erhalten, per m Fr. 1.30; 8 m dito 60 mm breit, ganz neu à Fr. 1.50. M. Strelbel, Gersau. 2401

Nachfrage.

Ich wünsche mit mech. Küblerien behufs Abnahme von Waren in Verbindung zu treten. Adr. unt. Ch. 2400 an die Exped.

Bretter-Verkauf.

500 Bäume schöne, lufttrockene **Rot- und Weisstannenbretter**, 15, 18, 24, 30, 36, 45 und 60 mm dick; 100 Bäume schöne, gelbe und trockene **Föhrenbretter**, 36 mm dick; tannené und föhrene **Dielen**, markfrei, von 7, 8, 9, 10, 12 und 15 cm Stärke, verkauft billigst (2326) [H 5984 Z

Jakob Walder, Dampfsäge Giesshübel, Zürich III W.

3pferdiger 2371

Benzinmotor,

gut erhalten, wegen Ersatz durch eine stärkere Maschine billig verkäuflich.

Gasmotoren-Fabrik Deutz
Filiale Zürich.

jeder Art,
in Holz, Horn, Bein, Hart-

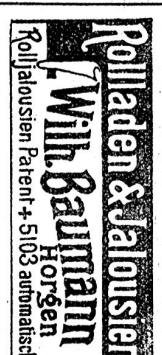
gummi etc.
lieferbar billigst 38

H. Bietenholz

mechan. Drechslerei

Pfäffikon (Zürich).

40 cm breit, zum Abrichten und Dickehobeln, billigst zu verkaufen. Noch in Betrieb zu sehen bei **Fl. Britschgi**, Holzwarenfabrik, **Kerns** (Obwalden).



Lehr-Vertrags-Formulare

vom Schweiz. Gewerbeverein aufgestellt, können gegen Einsendung von 10 Cts. in Briefmarken bezogen werden von der Exped. ds. Bl.

Ein junger

Drechsler

sucht Stelle in eine kleinere mech. Drechslerie.

Offeraten unter N°. 2364 bef. die Expedition.

Ein junger, tüchtiger

Maschinenschlosser

findet bleibende Stelle in der gut eingerichteten Reparatur-Werkstätte einer Fabrik der Zementbranche.

Anmeldungen mit Zeugnissen sind unter N°. 2359 an die Expedition zu richten.

Zu verkaufen:

Eine Partie

Birnbaumstämme, II. Klasse, rund od. geschnitten, ganz schöne

Kirschbaumstämme und gelbe

Weidenstämme

billigst. Offeraten unter Chiffre Z 2370 an die Expedition.

Für Wagner und Drechsler!

Wegen Anschaffung von zwei breiteren Maschinen, ist eine gut erhaltene 2376

Hobelmaschine

40 cm breit, zum Abrichten und Dickehobeln, billigst zu verkaufen. Noch in Betrieb zu sehen bei **Fl. Britschgi**, Holzwarenfabrik, **Kerns** (Obwalden).

Käse-Leimpulver

rein oder mit Kalk gemischt offeriert in jeder Packung und Quantität billigst 2234

Leimfabrik Rorschach

Otto Schmid.